

ADAC

Elsass

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
40

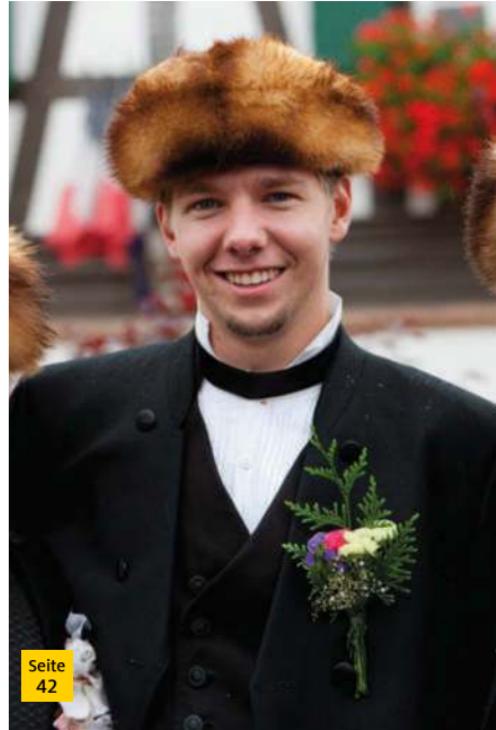
■ **Intro**

Impressionen	6
<i>Eigenwillig, einzigartig, eben elsässisch</i>	
Auf einen Blick	11

Baden und Radfahren	31
Lohnende Themenparks	32
Leuchtende Augen	33
Kunstgenuss	34
<i>Kristall- und Glaskunst</i>	
Die schönsten Glasmuseen	35
René Lalique	36

■ **Magazin**

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	



Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20

Störche im Elsass	22
<i>Wiederansiedlung der Wappentiere</i>	

So schmeckt's im Elsass	24
In aller Munde	27

Einkaufsbummel	28
Das perfekte Souvenir	29

Mit der Familie unterwegs ..	30
Das schont die Urlaubskasse	30
Familiengerchte Hotels	30
Spaß bereits auf der Anreise	31

Seite
42

Seite
22Seite
29

Fachwerkarchitektur im Elsass	38
Die Top Five der Fachwerkorte	41
So feiert das Elsass	42
Die Fêtes de la Pentecôte	
Das Elsass – gestern und heute	44
Am Puls der Zeit	47
Orte, die Geschichte schrieben	48
Straßburgs Dom	
Das bewegt das Elsass	50
Historische Lokomotiven und Züge	
ADAC Traumstraße	52
Rheinebene, Pässe und Vogesengipfel	
Von Rhinau nach Obernai	52
Von Obernai auf den Mont Ste-Odile	53
Vom Mont Ste-Odile nach Ste-Marie-aux-Mines	54
Von Ste-Marie-aux-Mines nach Ribeauvillé	55
Von Ribeauvillé nach Turckheim ...	56
Von Turckheim nach Munster	57

Im Blickpunkt

Tomi Ungerer	78
Das Europäische Parlament	80
Parc naturel régional des Vosges du Nord	89
Silbermanns Orgeln: Königinnen der Kirchenmusik	97
Die alljährliche Hochzeit des Ami Fritz	102
Elsässischer Wein	108
Matthias Grünewalds expressive Altarbilder	128
Jean-Jacques Waltz – Künstlername »Onkel Hansi«	132
Fessenheims bedeutendster Sohn: Victor Schoelcher	136
Parc naturel régional des Ballons des Vosges	141

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Straßburg und das nördliche Elsass 64

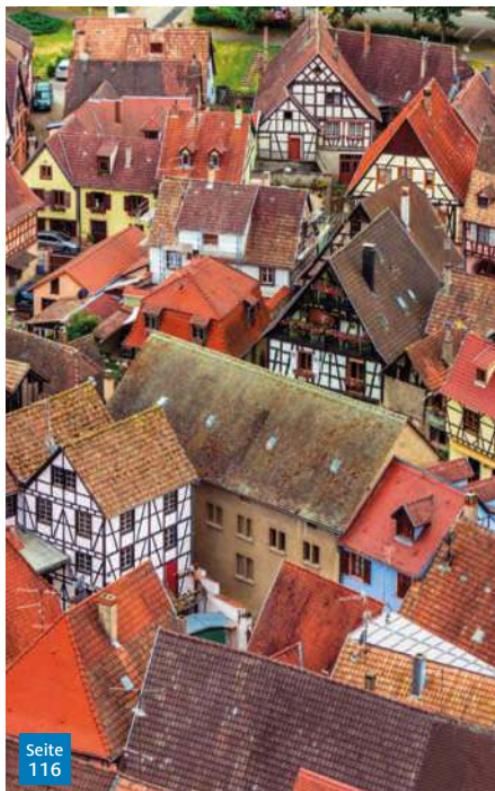
1	Strasbourg 	66
2	Haguenau	81
3	Wissembourg	83
4	Niederbronn-les-Bains	85
5	Musée Lalique, Wingen-sur-Moder	86
6	La Petite-Pierre	87
7	Maisons des Rochers, Graufthal	89
8	Neuwiller-lès-Saverne	89
9	Bouxwiller	90
10	Saverne	92
11	Château du Haut-Barr	93
12	Plan Incliné, St-Louis/Arzviller	94
13	Marmoutier	96
	Übernachten	98

Die Weinstraße und Sélestat 100

14	Marlenheim	102
15	Molsheim	103
16	Obernai	105
17	Mont Ste-Odile	106
18	Barr	107
19	Haut-Kœnigsbourg	109
20	Kintzheim	109
21	Sélestat	111
22	Ribeauvillé	113
23	Riquewihr	115
24	Kaysersberg	117
25	Eguisheim	118
26	Rouffach	119



Seite
112



Seite
116

27	Cernay	121
28	Thann	121
	Übernachten	123

Colmar und Umgebung

29	Colmar	126
30	Marckolsheim	134
31	Neuf-Brisach	135
32	Fessenheim	136
	Übernachten	137

Munstertal und südliche Vosgesen

33	Turckheim	140
34	Munster	141
35	Muhlbach-sur-Munster	142
36	Petit Ballon	143
37	Lautenbach	145
38	Murbach	146
39	Route des Crêtes	147
40	Vieil Armand	147
41	St-Amarin	148
	Übernachten	149

Mulhouse und der Sundgau

42	Mulhouse	152
43	Altkirch	162
44	Hirtzbach	163
45	Ferrette	164
46	St-Louis	165
47	Petite Camargue Alsaciennne	166
	Übernachten	167

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

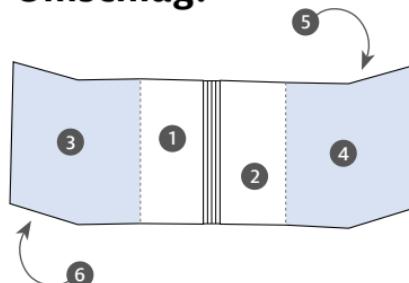
Service

Elsass von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Elsass Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Elsass Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Straßburg:

Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Straßburg:

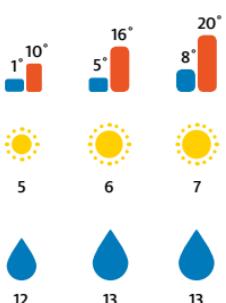
Vordere Umschlagklappe, außen 6

Beste Reisezeit

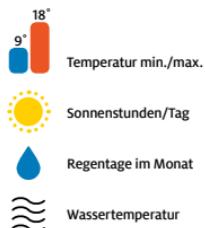
Elsass

FRÜHLING

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Alles erwacht: Das Frühjahr lockt Naturliebhaber ins Elsass – und in den Städten nimmt das kulturelle Leben Fahrt auf: erst drinnen, dann draußen.

Mild und hell präsentiert sich das Frühjahr in der Elsässischen Ebene. In ihren Regionen Petit Ried und Grand Ried finden Wanderer und Radfahrer die ersten sonnigen und trockenen Wegstrecken des Jahres. Der März ist im Elsass mit einer der niederschlagsärmsten Monate. Gelegentliche Regenschauer sind dennoch nie ganz ausgeschlossen. Warme Luft aus dem Süden drängt bereits ab April durch die Burgundische Pforte und hilft der Natur rasch auf die Sprünge. In den Vogesen dauert das Erwachen von Flora und Fauna deutlich länger: Blühende Obstbäume in sonnigen Tallagen und letzter Schnee auf den Gipfeln der Vogesen gehören zu den optisch reizvollen Kontrasten dieser Jahreszeit. Sobald sich die einzigartigen Hautes Chaumes (Hochweiden) der Südvorbergen in saftigem Grün zeigen, beginnen im Munstertal mit der zweiten Maihälfte die lange erwarteten Almabtriebe (»Transhumances«), bei denen die Milchkühe, vor allem die einheimischen schwarz-weißen Vaches vosgiennes, festlich geschmückt und mit großem Hallo aus den Ställen auf die Hochweiden getrieben werden. Auch in den elsässischen Städten ist

der Mai ein wahrer Wonnemonat: Im nordelsässischen Haguenau feiert man ihn mit dem humoristischen Festival (Festival l'Humour des Notes) und in Colmar mit Kammermusik. In Neuf-Brisach sind am 1. Mai die Maiglöckchen Anlass für ein buntes Straßenfest, in Hoerdt der erste Spargel (S. 176). Willkommene Frischzellen für die regionale Küche und Bereicherung des Speisezettels sind saisonale Zutaten wie Morscheln und Beeren.



Ab Mai grasen die Vaches vosgiennes (Vogesenrinder) auf den Hochweiden

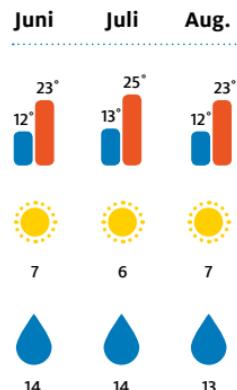


Im Sommer lässt sich die Schönheit des Elsass auch auf einer Radtour entdecken – auf ruhigen Nebenstrecken und fernab der Touristenströme

SOMMER

Im Hochsommer ziehen manche Orte besonders an den Wochenenden scharenweise die Besucher an. Doch es gibt Alternativen.

Spätestens ab den letzten Junitagen herrscht im Elsass großer Andrang. Anfang Juli geht ganz Frankreich gleichzeitig in die Sommerferien – und die Franzosen sind die traditionell größte Touristengruppe im Elsass. Für viele von ihnen ist das Elsass nicht minder exotisch als für die stetig wachsende Gruppe asiatischer Gäste. Der Besucherzustrom konzentriert sich hierbei auf die Highlights in Straßburg und Colmar sowie auf die Fachwerk-Bilderbuchdörfer an der Weinstraße. Wer mit schulpflichtigen Kindern reist oder aus anderen Gründen nur im Hochsommer freie Zeit im Elsass verbringen kann, sollte an den touristischen Hotspots die Wochenenden meiden. An der pittoresken Route du Vin helfen ein, zwei simple Faustregeln den allgrößten Trubel des Stoßverkehrs zuverlässig zu umgehen: Authentisches Leben und nostalgische Kulisse liegen im Elsass oft nur ein Dorf auseinander. Das echte Idyll findet sich immer abseits der plakativ beworbenen Weinfeste. Und selbst im tagsüber rekordverdächtig überlaufenen Riquewihr kehrt am Abend beschauliche Ruhe ein. Unabhängig hiervon bietet sich der warme elsässische Sommer – die Temperaturen können bisweilen auf bis zu 30 °C klettern – für Wanderungen, Radtouren oder Ausflüge in die dann angenehm kühlen Vogesen geradezu an. Für individuellen Genuss und urbane Gastlichkeit empfehlen sich (nicht nur) in dieser Zeit beispielsweise Mulhouse mit Zoo und Museen oder Sélestat mit seinen Sehenswürdigkeiten, Cafés und exzellenten Konditoreien.



Wo Groß und Klein richtig Spaß haben

Wer mit heranwachsenden Kindern reist, ist im Elsass bestens aufgehoben. Auf Gäste mit Nachwuchs wartet hier eine breite Palette an großen und kleinen Attraktionen. Die Dreikäsehöhs werden sich bei den familienfreundlichen Einheimischen immer wohlfühlen – ganz gleich, ob man als Selbstversorger oder als Pauschalurlauber unterwegs ist.

DAS SCHONT DIE URLAUBSKASSE

Gestaffelte Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche (übrigens teilweise auch für die Großeltern) findet man im gesamten Elsass für zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Wild- und Themenparks (www.pass-alsace.com); überdies bieten Mülhausen (www.tourisme-mulhouse.com) und Straßburg (www.otstrasbourg.fr) je einen vorteilhaften City-Pass an – kleine Sparhelfer, die auch Verkehrsmittel sowie (in Mülhausen) Freibäder und Kindermenüs in Gaststätten verbilligen.

FAMILIENGERECHTE HOTELS

Wo man im Elsass idealerweise mit Kindern übernachtet, sollte man bereits vor Urlaubsbeginn geklärt haben. Selbstversorger werden ganz sicher den individuellen, teils familiären Charme privater Unterkünfte (»Gîtes«) schätzen, die zahlreich (tage- oder meist wochenweise) angeboten werden (www.a-gites.com/de oder <https://de.gites-de-france.com>). Wer für seine Familie doch den umfassenden Service und bequemen Komfort der Hotellerie bevorzugt, wird auch kein Problem haben: Eine Liste familiengerechter Unterkünfte publiziert die rührige elsässische Fremdenverkehrsbehörde hier: www.alsace-en-famille.com/fr/idees-hebergements-famille.



Ein Besuch im Freibad ist preisgünstig und macht dem Nachwuchs – ganz offensichtlich – großen Spaß

SPASS BEREITS AUF DER ANREISE

Oft sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen: Wer nicht nur den Ferienaufenthalt, sondern bereits die Anreise mit dem Wagen für die Kids abwechslungsreich gestalten will, erhält hier einen Tipp, der die Reisekasse nicht belastet – und für technisch



interessierte Heranwachsende eine willkommene Alternative zu langweiligen Schnellstraßen ist: Die beiden kostenlosen Autofähren am Oberrhein – bei Greffern/Drusenheim und bei Kappel/Rhinau (S. 171) pendeln ganzjährig – bei Tageslicht – etwa alle 15 Minuten über den Rhein. Informationen, etwa zu Fahrtausfällen wegen Niedrigwassers, findet man online auf dem Verkehrswege-Netzplan des Elsass (www.inforoute67.fr).

Die flache Rheinebene ist das perfekte Terrain für Radtouren mit der ganzen Familie

BADEN UND RADFAHREN

Bleiben wir noch einen kurzen Moment am Rhein: Hier gibt es eine Fülle von Baggerseen, an denen man seinen Kindern für kleines Geld eine vergnügliche Auszeit verschaffen kann (Infos: www.seen.de/seen-in-frankreich/alsace). Wer auf seiner Reise Tourenräder dabei hat, ist in Rheinnähe ebenfalls richtig: Leicht zu bewältigende Radwege säumen beide Seiten des von vielen Frachtschiffen befahrenen Stroms; auch im Sundgau sind kindgerechte Bike-Routen ganz leicht zu finden.

LOHNENDE THEMENPARKS

Auch bei französischen Schulklassen, angeführt von Klassenlehrern und Helfern, sind die Themenparks im Süden des Elsass hochgeschätzte Ausflugsziele. Bei Heran-

Rheinebene, Pässe und Vogesengipfel

Willkommen zu einer entspannten Fahrt, die Ihnen ein facettenreiches Bild des Elsass vermitteln wird. Die Route führt zu Silberminen, einer Bergrennstrecke und zu elsässischen Publikumsmagneten. Außerdem erschließt sie die Vogesen auf Nebenstraßen, die mancher Tourist sicher noch nie befahren hat.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Rhinau **Ziel:** Munster

Gesamtlänge: 195 km

Reine Fahrzeit: 5–7 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Rhinau – Obernai – Ottrott – Mont Sainte-Odile – Sainte-Marie-aux-Mines – Ribeauvillé – Riquewihr – Kaysersberg – Turckheim – Munster

E1 VON RHINAU NACH OBERNAI

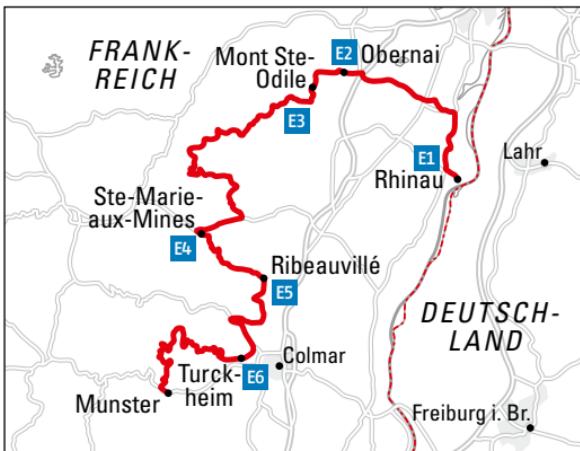
(35 km/60 Min.)

Direkt am Rhein lernen wir einen winzigen europäischen Anachronismus kennen und steuern ein erstes idyllisches Fachwerkstädtchen an

Erstes Etappenziel: Fachwerkjuwel Obernai

Bienvenu in Frankreich! Wer aus Deutschland kommend einfach über eine der zahlreichen Rheinbrücken ins Elsass gelangt, nimmt die Binnengrenze zwischen zwei der ältesten Schengen-Staaten mit einer längst gewachsenen Selbstverständlichkeit – meist – kaum noch war. Dennoch starten wir unsere Tour, südlich von Straßburg, im kleinen linksrheinischen Ort Rhinau im Département Bas-Rhin. Warum? Wie prägend der Rhein für das Elsass und seine Nachbarn war und ist, wird hier rasch deutlich: Vor seiner Begradiung änderte der Strom immer wieder seinen Lauf, und so wechselte Rhinau die Fluss-





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

seiten: Vor 1398 und nach 1502 war der gesamte Ort mehrere Jahre rechtsrheinisch. Heute ist Rhinau das letzte französische Dorf mit 10 km² gemeindefreiem Grundbesitz – einem Naturschutzgebiet – auf der deutschen Seite des Oberrheins. Auf der Landstraße D 5 durchqueren wir rasch die fruchtbare Ebene, die sich aus einem Flickenteppich von Feldern und Wiesen zusammensetzt, in Richtung Benfeld, folgen dann der D 468 nach Norden, weiter der D 426 nach Erstein und erreichen auf von Rebflächen gesäumten Wegen rasch den pittoresken Winzerort Obernai (S. 105). Das wohlhabende Fachwerkstädtchen blieb von Bränden und Kriegen verschont und konnte sich seinen ursprünglichen Charakter bewahren. Also: den nächsten Parkplatz angesteuert und raus aus dem Wagen! Die Beine vertreten und den herrlichen Ort studiert!

Parken

Für eine Besichtigungstour durch Obernai lässt sich das Auto am kostenlosen Parkplatz des Rempart abstellen.

E2 VON OBERNAI AUF DEN MONT STE-ODILE (10 km/15 Min.)

Wir lassen uns in zwei reizvollen Winzerstädtchen ausgiebig treiben, bevor wir den elsässischen Klosterberg Mont Sainte-Odile ansteuern

In Obernai gibt es sowohl für den großen als auch für den kleinen Hunger ideale gastronomische Lösungen. Den weitläufigen zentralen Marktplatz des historischen Städtchens säumen die Terrassen mehrerer Café-Konditoreien und Bäckereien. Und nach Café au lait und Croissant ist man auch kulinarisch – ganz – in Frank-

Einkehr

Le Café des Amis (14, rue du Marché) bietet sich für einen Kaffee-Stopp in Obernai an.

Das will ich erleben

Fachwerk und Dorffeste, Berge und Burgen, rustikale Weinstuben hinter goldgelb leuchtenden Butzenscheiben: Mit heimeligen Winzerorten, mit hauchdünnen knusprigen Flammkuchen, »Coq au Riesling« oder frittierterem Karpfen (»Carpe frite«) trifft das Elsass in Herz, Bauch und Gedächtnis. Mit dem Straßburger Münster und der riesigen Oldtimer-Sammlung in der Cité de l'Automobile von Mülhausen lässt es uns staunen. Oder schwärmen. Oder beides! Mit urigen Almen, dichten Wäldern und versteckten Badeseen hält es auch Orte bereit, an denen man schlicht die Seele baumeln lassen kann.

Elsässische Gastlichkeit

Französischer Pfiff und deutsche Portionen – ein richtiges Mittagessen im Restaurant ist im Elsass heilig. Entsprechend wichtig ist den Einheimischen auch die Mittagspause. Noch bis zum Jahresanfang 2016 waren in Straßburg deshalb öffentliche Parkplätze zwischen 12 und 14 Uhr gebührenfrei. Typische Vogesen-Gastlichkeit bieten die »Fermes-Auberges«, rustikale Bergbauernhöfe.



1 Winstub Zuem Strissel, Strasbourg 73

Flammkuchen, »Baeckeoffe« oder »Coq au Riesling«

3 Cheval Blanc, Lembach 85

Saisonale Spezialitäten und authentische Aromen

36 Ferme-Auberge Kahlenwasen 144

In Luttenbach stehen Bergbauern an den Kochtöpfen



Museen und handwerkliche Traditionen

Das Elsass ist wertkonservativ. Traditionelle Berufe wie beispielsweise das Handwerk des Stellmachers, der Räder, Wagen und landwirtschaftliche Geräte aus Holz herstellt, präsentiert das umtriebige Ecomusée bei Ungersheim. Die früh perfektionierte Kunst, Stoffe und Tapeten zu bedrucken, zeigen das Musée de l'Impression sur Étoffes in Mülhausen und das Musée du Papier Peint in Rixheim.

42 Musée de l'Impression sur Étoffes 154

Sehenswertes Stoffdruckmuseum in Mulhouse

42 Musée du Papier Peint, Rixheim 161

Kunstvoll bedruckte Tapeten aus allen Epochen

42 Écomusée d'Alsace, Ungersheim 162

Familiengerechtes Freilichtmuseum

Außergewöhnliche Kirchen

Von der tief verwurzelten Religiosität des Elsass künden seine Kirchen, Kapellen und säkularisierten Klöster. Beispielsweise in Ebersmunster, in Thann und in Ottmarsheim. Ihre Spuren hinterließen Mönche, Reformation und Gegenreformation sowie die Französische Revolution.

- 21 Église St-Maurice, Ebersmunster** 112
Zeugnis des Vorarlberger Barockstils in Frankreich
- 28 Collégiale St-Thiébaut, Thann** 122
Wallfahrtskirche mit reichem Figurenschmuck
- 42 Sts-Pierre-et-Paul, Ottmarsheim** 161
Rares Juwel romanischer Baukunst



Burgruinen mit Panoramablick

Möglichst weite Sicht war der ausschlaggebende Faktor für den Standort mittelalterlicher Ritterburgen. Die meisten dieser auf Felsen konstruierten »Adlerhorste« wurden im Lauf der Geschichte geschleift; doch auch von den Ruinen bei Fleckenstein, La Petite-Pierre und Haut-Barr ist der Blick atemberaubend.

- 3 Château de Fleckenstein** 85
Klug konzipierte Festung, einst herrschaftliche Burg
- 6 Château La Petite-Pierre** 87
Gut erhalten: Burg von »Jerrihans« von Pfalz-Veldenz
- 11 Château du Haut-Barr** 93
Die Sicht beschreibt der Beiname »Auge des Elsass«



Bollwerke und Festungen

Mit dem achteckigen Bollwerk Neuf-Brisach genießt die von Sébastien Le Prestre de Vauban in der Rheinebene aus dem Boden gestampfte Militärstadt den Schutz der UNESCO. Wehrhaft präsentierten sich einst auch das Fort de Mutzig, von Kaiser Wilhelm II. errichtet, und das Städtchen Turckheim im Munstertal.

- 15 Fort de Mutzig** 105
Wilhelms größtenteils unterirdisch angelegte Festung
- 31 Festungsstadt Neuf-Brisach** 135
Vaubans schachbrettartige Bastion am Oberrhein
- 33 Turckheim** 140
Die Wehrtürme sind heute Wahrzeichen der Stadt

Straßburg und das nördliche Elsass

Strasbourg ist Herzstück und Metropole Europas. Der elsässische Norden lockt mit ganz unterschiedlichen Landschaften



Straßburg ist mit 278000 Einwohnern die größte Stadt des Elsass sowie der gesamten Oberrheinregion. Es ist Hauptstadt und damit Sitz des Regionalrats und des Regionspräfekten der Region Grand Est, Sitz der Präfektur des Département Bas-Rhin sowie zahlreicher europäischer Einrichtungen. Straßburg ist Universitätsstadt und besitzt sowohl kosmopolitisches Flair als auch kleinstädtischen Charme.

Der Norden des Elsass hat seinen ganz eigenen Reiz. Da die Region weniger auf den Tourismus ausgerichtet ist als beispielsweise die Elsässische Weinstraße, hält sie auch weniger stark frequentierte Attraktionen und naturbelassene Landschaften bereit.

In diesem Kapitel:

- 1 Strasbourg**  66
- 2 Haguenau** 81
- 3 Wisselbourg** 83

- 4 Niederbronn-les-Bains** 85
- 5 Musée Lalique, Wingen-sur-Moder** 86
- 6 La Petite-Pierre** 87
- 7 Maisons des Rochers, Graufthal** 89
- 8 Neuwiller-lès-Saverne** 89
- 9 Bouxwiller** 90
- 10 Saverne** 92
- 11 Château du Haut-Barr** 93
- 12 Plan Incliné, St-Louis/Arzviller** 94
- 13 Marmoutier** 96

Übernachten 98

ADAC Top Tipps:

- 1 Cathédrale Notre-Dame (Münster), Strasbourg**
| Dom |
Die eindrucksvolle, im romanisch-gotischen Stil errichtete Kathedrale ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der von der UNESCO geschützten Altstadt Straßburgs. 67

- 2 La Petite France, Strasbourg**
| Altstadtviertel |
Das ehemalige, von mehreren Armen der Ill malerisch durchflossene Gerberviertel ist der zweitwichtigste Publikumsmagnet Straßburgs. 74



ADAC Empfehlungen:

- 1 Théâtre de la Choucroutie, Strasbourg**
| Mundart-Bühne |
Die Mundart-Spielstätte entstand in einer Sauerkrautfabrik. 76
- 2 Musée Tomi Ungerer, Strasbourg**
| Museum |
Straßburgs etwas anderes Museum ehrt das Lebenswerk des bekannten elsässischen Künstlers. 77
- 3 Cheval Blanc, Lembach**
| Restaurant |
Das bekannteste Gourmet-Restaurant des nördlichen Elsass wartet mit saisonalen Spezialitäten auf. 85
- 4 Musée Lalique, Wingen-sur-Moder**
| Glasmuseum |
Alle Facetten der hohen Glaskunst René Laliques zeigt das seinem Werk gewidmete Museum. 86

- 5 Royal Palace, Kirrwiller**
| Varieté-Show |
Crémant und Cancan: eine furose Show, die den Vergleich mit dem Pariser Moulin Rouge keinesfalls zu scheuen braucht. 91
- 6 Château du Haut-Barr**
| Festungsruine |
Ihrer spektakulären Lage verdankt die Burg den vielversprechenden Beinamen »Auge des Elsass«. 93
- 7 Plan Incliné, St-Louis/Arzviller**
| Schiffshebewerk |
Dieser Schiffsaufliege ist einmalig und nicht nur für Technikbegeisterte ein absolutes Muss. 94
- 8 Église abbatiale St-Martin, Marmoutier**
| Stiftskirche |
Die großartige Westfassade der ehemaligen Benediktinerabtei ist ein bedeutendes Zeugnis der romanischen Kirchenbaukunst im Elsass. 96



La Petite Venise, das Viertel am Ufer der Lauch, ist Colmars Touristenmagnet

i**Information**

- Office de Tourisme, Place Unterlinden, 68000 Colmar, Tel. 03 89 20 68 92, www.tourisme-colmar.com/de
- Parken siehe S. 133

Colmar (70500 Einw.) ist nach Straßburg und Mülhausen die drittgrößte Stadt im Elsass und Hauptstadt des Départements Haut-Rhin. Seinen von Fachwerk- und Renaissancegebäuden geprägten Reiz verdankt Colmar der konzentrierten Kraftanstrengung aus Denkmalschutz, Restauration und Renovierung Ende der 1960er- bis Mitte der 1970er-Jahre, die es verstand, selbst

zuvor unbewohnbare Häuser in gesuchten Stadtwohnraum zu verwandeln. Viele Fachwerkhäuser wurden entkernt und umgestaltet, aber fast alle wurden vor der Abrissbirne bewahrt. Die aufgemöbelte Altstadt und der in ihr entstandene Freiraum sind ein Grund für die junge und aktive Bevölkerung der Stadt, die 1968 gegründete Universität ein weiterer. Als malerisches Besuchsziel ist Colmar das ganze Jahr über reizvoll. Märkte, Veranstaltungen und Konzerte sorgen für saisonale Highlights – und bei Nacht oder während des Winters wirkt Colmar wie ein mittelalterliches Dorf aus einem Grimm'schen Märchen.



Sehenswert

1 Musée d'Unterlinden

| Museum |

6 *Zugpferd des Museums ist der berühmte Isenheimer Altar*

Tradition und Innovation: Colmars 2016 neu gestaltetes Museumsareal ist ein städtebauliches Ausrufezeichen, das die Architektsprachen der Gotik, des Jugendstils und der Moderne grandios verbindet. Fast 44 Mio. Euro wurden in die Erweiterung des Musée d'Unterlinden investiert und dessen Ausstellungsfläche verdoppelt. Außerdem wurde der Platz zwischen dem ehemaligen Stadtbau und dem säku-

larisierten Kloster aus dem 13. Jh., das zuvor alleine das Museum aufnahm, zu einer beliebten Flaniermeile der Stadt umgestaltet, deren Attraktivität durch die Offenlegung des Sinn-Kanals und die Neugestaltung der Böschungen noch gesteigert wird. Das Musée Unterlinden zählt zu Frankreichs meistbesuchten Kunstmuseen. Die facettenreiche Sammlung reicht vom Mittelalter bis in die Moderne. Das weltberühmte Prunkstück des Hauses ist der Isenheimer Altar, das Meisterwerk von Matthias Grünewald (Malerei) und Niklaus von Hagenau (Skulpturen). Der zu Beginn des 16. Jh. entstandene Flügelaltar gibt eine der fraglos ergreifendsten Darstellungen der Passion Christi wieder. Die Kunst des Mittelalters – neben dem Isenheimer Altar sind das vor allem auch Gemälde von Lucas Cranach, Hans Holbein oder Martin Schongauer – sind im mittelalterlichen Dominikanerinnenkloster untergebracht, im zeitgenössischen Flügel finden sich auch Werke der bedeutendsten Künstler des 20. Jh., etwa Arbeiten von Dubuffet, de Staël, Monet oder Picasso.

■ 1, rue d'Unterlinden, www.musee-unterlinden.com/de, Mi–Mo 9–18 Uhr, Di geschl., 13 €, Kinder (12–18 J.) 8 €, Kinder unter 12 J. frei

2 Maison des Têtes

| Renaissancehaus |

Üppiger Fassadenschmuck – mehr als 100 Figuren, Masken und Fratzen – machen Colmars »Köpfhaus« zur Sehenswürdigkeit. Die Maison des Têtes ließ sich 1609 der wohlhabende Sohn eines Zinngießers im rheinischen

Im Blickpunkt

Matthias Grünewalds expressive Altarbilder

Der berühmte Isenheimer Altar wurde als Wandelaltar konstruiert. Die gewaltigen Bildertafeln seiner doppelseitig bemalten Flügel wurden den Gläubigen in unterschiedlichen Konstellationen präsentiert, immer dem aktuellen Stand des Kirchenjahrs entsprechend. Im geschlossenen Zustand zeigte die Mitte des zwischen 1510 und 1512 vom Präzeptor des Antoniterklosters von Isenheim bestellten Altars die Kreuzigung Christi. Nur im geöffneten Zustand – an kirchlichen Feiertagen – wurden Engelskonzert, Maria mit dem Kind, Geburt und Auferstehung Christi sichtbar. Erst bei Öffnung des inneren Flügelpaars reichte der Blick bis zu den Statuen der hl. Augustinus, Antonius und Hieronymus, denen Grünewald die »Versuchung des heiligen Antonius« mit intensiven, geradezu kühnen Farben gegenüberstellte. Heute ist der Isenheimer Altar ein einzigartiges Museumsstück, das, zerlegt und in zusammengehörigen Bildsequenzen aufbereitet, den Unterlinden-Besucher keines seiner Geheimnisse vorenthält. Vom Altarmaler Matthias Grünewald ist hingegen weit weniger bekannt. Eine These geht davon aus, dass er entweder 1460 unter dem Namen Mathis Gothart Nithart im Raum Würzburg geboren wurde und vermutlich 1528 in Halle gestorben ist, eine andere legt nahe, dass es sich um den Bildhauer Mathys Grün handeln könnte, der 1532 auf Schloss Reichenberg starb.

Renaissancestil errichten. Den barocken Volutengiebel des Anwesens schmückt die vom lokalen Bildhauer Frédéric-Auguste Bartholdi geschaffene kleine Statue eines Kükens. Seit 1898 ist das Haus der Sitz der Weinbörse, samt Restaurant und Boutique-Hotel.

■ 19, rue des Têtes

3 Église des Dominicains

| Kirche |

 *Die Dominikanerkirche birgt ein sehenswertes Andachtsbild*

Das gotische Gotteshaus geht auf König Rudolf von Habsburg zurück, der 1283 den Grundstein für die Kirche des Bettelordens der Dominikaner legte. Das ohne Turm und Querschiff erbaute, 35 m lange Schiff war Teil eines weitläufigen Konvents, der heute die städtische Bibliothek aufnimmt. Das

sehenswerte Juwel der Kirche ist die filigrane »Madonna im Rosenhag« (»Vierge au buisson de roses«) aus dem 15. Jh. Das Andachtsbild gilt als eines der beiden wichtigsten Werke Martin Schongauers (1445–1491).

■ Place des Dominicains, Ende März–Ende Nov. tgl. 10–13, 15–18 (Juni–Okt. Fr, Sa durchgehend 10–18), Ende Nov.–Ende Dez. tgl. 9–18 Uhr, 1,50 €, Kinder 0,50 €

4 Musée Bartholdi

| Museum |

Der Colmarer Bildhauer Frédéric-Auguste Bartholdi (1834–1904) schuf die New Yorker Freiheitsstatue. Eine 12 m hohe Nachbildung seines Werks zierte die Fläche eines Kreisverkehrs nördlich der Stadt. Sein Eltern- und Geburts-haus an der Krämergasse nimmt heute ein ihm gewidmetes Museum auf.

■ 30, rue des Marchands, www.musee-bARTHOLDI.fr, März–Dez. Mi–Mo 10–12, 14–18, 6 €, Kinder frei

5 Maison Pfister

| Renaissancehaus |

Fachwerktürmchen, ein verspielter Erker mit spitzem Ziegeldach, Bemalung und Schnitzereien sowie eine überdachte Veranda machen dieses 1537 für den Hutmacher Ludwig Scherer errichtete Privathaus zum wahrscheinlich meistfotografierten Renaissancegebäude Colmars.

■ 11, rue des Marchands

eines romanischen Gotteshauses, das beim großen Stadtbrand 1106 vernichtet wurde. Das 80 m lange Kirchenschiff des mit glasierten Ziegeln gedeckten Sandsteinbaus wird von einem 72 m hohen Turm mit zwiebelförmigem Helm überragt. Ein zweiter Turm war zwar geplant, wurde jedoch nie ausgeführt. Besonders sehenswert sind das Nikolaus-Portal des südlichen Querschiffs und das von Andreas Silbermann stammende Orgelgehäuse im Innenraum. In der Hochsaison finden Konzerte statt.

■ Place de la Cathédrale, tgl. 8–18.30 Uhr

6 Collégiale St-Martin

| Stiftskirche |

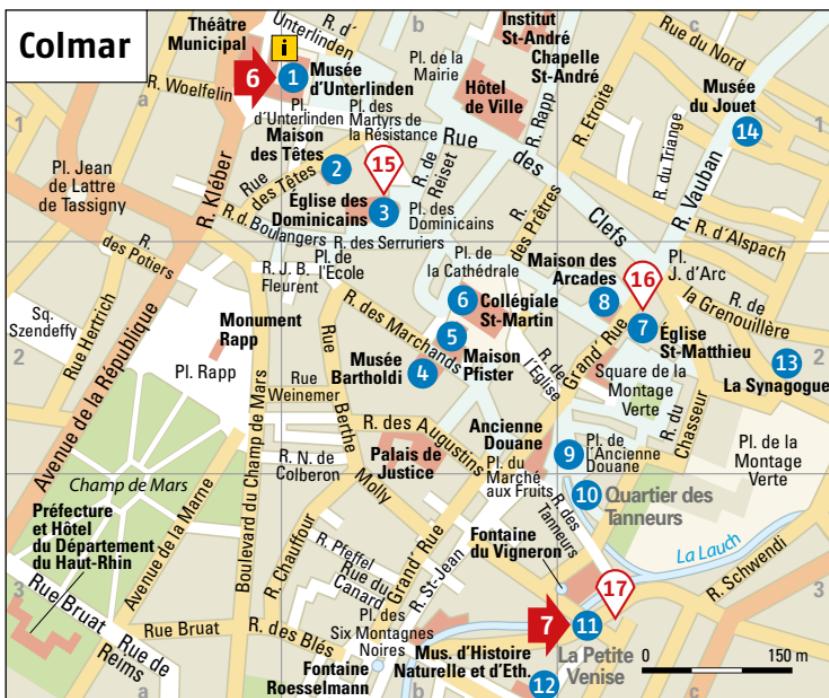
Wegen ihrer imponierenden Größe nennen die Einwohner Colmars die St.-Martins-Kirche gelegentlich auch ihre Kathedrale. Sie entstand zwischen 1200 und 1400 auf den Grundmauern

7 Église St-Matthieu

| Kirche |

16 »Monument historique« mit herausragender Akustik

Franziskanermönche gründeten die ehemalige Abteikirche in der zweiten Hälfte des 13. Jh. Der Bettelorden wur-



Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



9 783956 896668

ISBN 978-3-95689-666-8

adac.de/reisefuehrer